

„Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.“

Klimakrisen, politische Spannungen weltweit – auch 2018... Am stärksten leiden die Menschen, die bereits wenig haben. Deshalb brauchen wir einen Wandel! Viele Menschen in der Schweiz und weltweit sind sich bewusst: eine wirkliche Verbesserung der menschenunwürdigen Situationen in armen Ländern ist nur möglich, wenn auch wir z.B. unser Konsumverhalten kritisch überdenken und uns in wirtschaftlich fairer Art verändern. Deshalb heisst es in der Kampagne 2018 von Brot-für-alle und Fastenopfer: „Werde jetzt Teil des Wandels!“

Es fehlt in den Projektländern, in denen sich Brot-für-alle, Fastenopfer, Mission 21 und Partner einsetzen, oft nicht nur an Trinkwasser und Nahrung; es gibt auch keine staatlichen Dienstleistungen wie Schulen oder eine Gesundheitsversorgung. Deshalb unterstützen unsere kirchlichen Werke die Bevölkerung, damit sie ihre Situation aus eigene Kraft verbessern können. Gesundheit und Bildung sind Voraussetzung und Rohstoff für eine zukunftssträchtige Entwicklung der Gesellschaft und für ein selbstverantwortetes Leben mit einer lebenswerten Zukunft für die Menschen. Dies ist auch die beste Voraussetzung, damit Menschen erst gar nicht zu Flüchtlingen werden, weil sie in ihrer Heimat eine echte Zukunftschance haben.

„Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.“

Eine Utopie, die keine bleiben muss! Not ist kein physikalisches Gesetz! Gemeinsam können wir etwas bewegen! Dazu möchte uns auch das diesjährige Plakat von Brot-für-alle und Fastenopfer Mut machen! Den Kopf zurückgeworfen, den Blick nach oben gerichtet, auf dem Kopf ein Korb mit genügend und gesunden Nahrungsmitteln, ein frohes Lachen auf den Lippen – so schaut der Frauenkopf optimistisch, mutig und selbstbewusst in die Zukunft.

Der Frauenkopf ist gebildet aus ganz vielen Menschen – und es kommen immer mehr dazu! – , die gemeinsam und aktiv für eine Welt eintreten, in der alle genug zum Leben haben!

Sind auch Sie dabei?

Dann kommen Sie doch z.B. an den **Suppentag** in der MZH vom **3. Februar** oder in den **Brot-für-alle-Gottesdienst** vom **4. Februar**!

Wir unterstützen Mission 21 und ihre Partner vor Ort in Tansania in ihrem Engagement für gesundheitliche Versorgung, Schulung und Ausbildung und bei der HIV-Prävention von Menschen im unwegsamen, entlegenen Hochland von Tansania. Das Projekt stelle ich Ihnen in einem Gemeindebrief im gelben Gemeinde-Mitteilungsblatt vom Februar vor. Danke für Ihre Hilfe!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.



Plakat der der ökumenischen Kampagne 2018 von Brot-für-alle und Fastenopfer